

Fundplatz Nr. I039/85

Koordinaten: L = 525.600, B = 289.400

Geographie: Der Fundplatz liegt im Durchschnitt auf einer Höhe von 203 bis 204 Metern. Während höher gelegenes Gebiet aus Sandstein, überdeckt mit eisenhaltigem, schwarzem Schutt und Flugsand besteht werden die tiefer gelegenen Gebiete von Playasediment gebildet.

Dieser ist ebenfalls mit Flugsand und Schutt, aber in geringem Ausmaß, überlagert. Nach Süden bildet der Flugsand kleinere Dünen. Das Playasediment ist geringmächtig, es wird südwestlich des Fundplatzes von Gangfüllungen, bestehend aus Baryt – Sandrosen, durchbrochen.

Ausdehnung: N – S = 230m, W – O = 170m

Fundplatzbeschreibung: Während der südlichen Partien des Fundplatzes einen stark erodierten Eindruck machen, werden im Norden in der Nähe des zentralen Wadis Knochen im Sediment und Tonscherben gefunden. Die Feuerstellen in diesem Bereich liegen nicht höher als ihre Umgebung und sind teilweise recht schwer zu erkennen.

Grabungen in diesem Bereich könnten positive Resultate erbringen.

Inventar: Im ganzen wurden 73 Steinartefakte entnommen, elf Stücke waren nicht retuschiert. Die Werkzeuge sind sechs Kratzer, ein Bohrer (Pfriem mit polierter Spitze), zwei Stichel, elf Kerben, 21 retuschierte Abschläge, drei retuschierte Klingen, vier Kantenretuschen, sieben Biface, drei Pfeilspitzen, zwei side-blow-flakes, ein Kern und ein Hammerstein.

In vielen der 42 Feuerstellen kommt Holzkohle vor, eine Probe wurde nicht entnommen.

Das Mahlwerkzeug besteht aus neun Reibschalen und vierundzwanzig Läufersteinen

Unverzierte rundbodige Keramik kommt im Nordteil des Fundplatzes vor. Ebenso Knochen und Süßwassermuscheln.

Zu erwähnen ist noch ein unbearbeiteter Kalzitkristal.

Fundplatzskizze - Nr. 1039/85

